Feldkirch, am 22. 8. 2014

„WIR – Plattform für Familien“ - Wahlprogramm 2014

Wichtige Information!

Das Team der Bürgerliste „WIR – Plattform für Familien“ sieht seinen Auftrag darin, politisch gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu schaffen für ein wertschätzendes und ergänzendes Miteinander, zum Wohle aller.
Viele Ehepaare kandidieren bei „WIR“ und geben damit ein öffentliches Bekenntnis zur Familie.

1. Familie

+ Mutter und Vater haben ein naturgegebenes Grundrecht auf Erziehung ihrer Kinder.

+ Elterngehalt, um die Kinder in ihren natürlich angelegten Fähigkeiten individuell fördern zu können (besonders für Mehrkindfamilien)

+ Echte Wahlfreiheit für Mutter oder Vater auf Erziehung des Kindes in den ersten Lebensjahren durch finanzielle Unterstützung

+ Der Sexualkundeunterricht an Schulen hat die religiösen und kulturell-ethischen Werte der Familie zu respektieren.

+ Familienwahlrecht: Mutter oder Vater erhalten je Kind eine „halbe Stimme“ bei Wahlen.

+ Die Familie besteht aus Frau und Mann mit Kindern.

2. Bildung

„Ein gutes Bildungssystem hat den Mangel der Menschen in einer Gesellschaft wahrzunehmen und Wege zu entwickeln, die dem Einzelnen zu mehr Lebensqualität verhelfen.“

+ Alle Menschen haben große Fähigkeiten und Talente. Jeder Mensch ist einzigartig und in einem ergänzenden Miteinander für das Bestehen eines glücklich gestalteten Gesellschaftsleben von hohem Wert.

+ „WIR“ wollen die unterschiedlichsten Fähigkeiten eines Kindes/Menschen fördern und ergänzend zu den kognitiven (das Denken betreffend) Fähigkeiten die emotionalen, sozialen und kreativen grundangelegten Fähigkeiten des Kindes öffentlich als Stärke hinstellen.

+ „WIR“ wollen ein Schulsystem, das eine Schullaufbahn ab der Grundstufe mit den emotional, sozial und kreativ grundangelegten Fähigkeiten schwerpunktmäßig im Stundenplan möglich macht und diese gleichwertig gegenüber den kognitiven Fähigkeiten und den anderen Unterrichtsfächern darstellt.

+ Die Matura soll keine Bedingung für die Ausbildung in Sozial- und Pflegeberufen sein.

+ Das bisher 9. Pflichtschuljahr soll freiwillig sein.

+ „WIR“ wollen eine ergänzende Gleichstellung von Matura und Lehrabschluss. Nach einem Lehrabschluss soll ein Fachstudium ohne Matura möglich sein.

+ Grundschullehrer sollen gleich hoch bezahlt werden wie Gymnasiallehrer.
Die Unterrichtsarbeitszeit soll einheitlich werden.
Ein finanzieller Ausgleich für längere Studienzeiten wird vorgesehen.

3. Migration

„Jede Pflanze der Welt gedeiht am besten, wenn sie auf einem Boden wachsen darf, der die für sie richtigen Nährstoffe beinhaltet.“

„WIR“ hat folgenden Vergleich:

Anmerkung: Pflanze = Mensch; Erde, Boden = Kultur; Umgebung = Gesellschaft;
Nährstoffe = Lebensmöglichkeiten;

Eine Pflanze, die in einer bestimmten Erde und Umgebung aufwachsen muss, erkennt wenig Entfaltungsmöglichkeiten und sucht nach guten Wachstumsbedingungen (verlässt die Heimat).
Sie hofft auf gute Nährstoffe und findet eine neue Umgebung und eine andere Erde mit anderen Nährstoffen.
Die Nährstoffe tun dieser Pflanze sehr gut und stärken sie.

Wir haben das Geschenk, dass wir als „Pflanzen“ in einem Land leben dürfen, wo uns der Boden sehr gute Nährstoffe bietet.

So stellen sich uns zwei Fragen:

1. Was können wir beitragen, dass diese aus ihrer Heimaterde herausgenommene Pflanze gut wachsen kann? und
2. Wie viel Erde mit anderen Nährstoffen können wir in unserem Land aufnehmen, damit wir gut weiter wachsen?

4. Lebensschutz

+ Jeder Mensch hat ein naturgegebenes Recht auf Leben, weil der Lebensbeginn eines neuen Menschen bei der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle beginnt, ohne bewusstes Mitbestimmen von Frau und Mann.

+ Ärzte sollen aufgrund von Schwangerschaftsdiagnosen nicht geklagt werden können.

+ Die „Fristenregelung“ und somit eine Einteilung in lebenswertes und lebensunwertes Leben soll es nicht mehr geben.
+ Ein Abtreibungsarzt darf nur dann eine Abtreibung durchführen, wenn er von der Frau (Kindesmutter) und vom Mann (Kindesvater), also von beiden, die Einwilligung hat.

+ Ursachenerhebung einer Abtreibung und eine Statistik über die Abtreibungszahlen führen.

+ Die Beratung bei einem Schwangerschaftskonflikt soll von einem erfahrenen Ehepaar angeboten werden, um offene Fragen authentisch beantworten zu können.

5. Umweltschutz

Fragenkatalog für Umweltthemen:
- Wie und wo geschieht die Entsorgung bzw. die Wiederverwertung eines nicht mehr verwendeten Produkts?
- Wie und wohin werden die Rohstoffe transportiert?
- Woher kommen die Rohstoffe vom Fertigprodukt?
- Was hat sich für die dort lebenden Menschen verändert, während und nach dem Abbau?
- Welche gesundheitliche Beeinträchtigungen gibt es für die dort lebenden Menschen?

„WIR“ sind für Förderung bzw. Belohnung eines Langzeitgebrauchs (z. B. Elektrogeräte, Auto, ...) von Fertigprodukten.

6. Wirtschaft

Unseren Beitrag zur Steuerreform zeigen „WIR“ am Modell der Steuer-Pyramide auf.

Im jetzigen Wirtschaftssystem sehen wir die Pyramide stehend auf dem Kopf mit dem Spitz nach unten.
Das heißt, dass unten die Rohstoffe sehr gering besteuert sind und oben den Endverbraucher, durch die Bezahlung der Arbeitslöhne, die meiste Steuerlast trifft.

Für „WIR“ soll die Pyramide stabil mit der Breitseite am Boden stehen.

Das bedeutet, dass die Rohstoffe mehr besteuert werden, während die Arbeitsleistung, die Löhne, steuerlich gesenkt werden.

Beispiel: Kostbarer Marmor kann ein reicher Mensch bezahlen, einfache Steinfliesen vermögen „Normalverdiener“.
Beide brauchen jedoch den Fliesenleger, der für beide gleich teuer kommt und mit dem neuen „Pyramidenmodell“ für den „Normalverbraucher“ auch leistbar ist.

7. Politiker-Profil

+ „WIR“ sehen einen Politiker als einen von den Menschen des Landes gewählten Volksvertreter, der in Verantwortung Überlegungen und Entscheidungen zum Wohle der Mitmenschen zu treffen hat.

+ „WIR“ sind für Bürgernähe.
Jeder Politiker soll einen Tag pro Monat in einer Sozialbetreuungsstätte mitarbeiten.

+ Direktwahl des Landeshauptmannes, unabhängig von einer Partei.